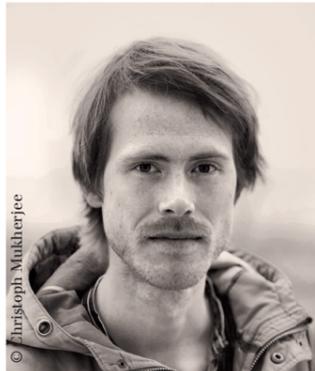
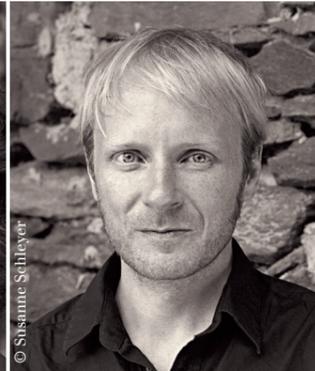


C.H.BECK

 <p>© Christoph Munkherjee</p> <p><i>Stefan Ferdinand Etgeton</i> <i>Das Glück meines Bruders</i> Roman 240 S. Geb. € 19,95 ISBN 978-3-406-71181-7</p>	 <p>© Zürichsee-Zeitung/Sabine Beck</p> <p><i>Catalin Dorian Florescu</i> <i>Der Nabel der Welt</i> Erzählungen 235 S. Geb. € 19,95 ISBN 978-3-406-71251-7</p>	 <p>© Martin Klondolfer</p> <p><i>Marjana Gaponenko</i> <i>Das letzte Rennen</i> Roman 272 S. Geb. € 19,95 ISBN 978-3-406-68955-0</p>	 <p>© Günter Güteklisch</p> <p><i>Sabine Gruber</i> <i>Daldossi oder das Leben des Augenblicks</i> Roman 315 S. Geb. € 21,95 ISBN 978-3-406-69740-1</p>
 <p>© Bina Elisabeth Mohr</p> <p><i>Karin Kalisa</i> <i>Sungs Laden</i> Roman 255 S. Geb. € 19,95 ISBN 978-3-406-68188-2</p>	 <p>© Christoph Munkherjee</p> <p><i>Michael Lüders</i> <i>Never Say Anything</i> Thriller 366 S. Klappenbr. € 14,95 ISBN 978-3-406-68892-8</p>	 <p>© Martin Jelmhellen</p> <p><i>Erstmals ins Deutsche übertragen von Claudia Ott</i> <i>Tausendundeine Nacht</i> <i>Das glückliche Ende</i> 428 S., 22 Abb. Ln. € 24,95 ISBN 978-3-406-68826-3</p>	 <p>© Susanne Schleyer</p> <p><i>Jochen Schmidt</i> <i>Zuckersand</i> Roman 206 S., 14 Vignetten. Geb. € 18,- ISBN 978-3-406-70509-0</p>

Wir haben Interesse an einer Veranstaltung mit folgenden Autoren:

Wir hätten gerne:

Leseexemplare

Informationsmaterial/
Rezensionen

Fotos/Plakate

Absender:

Weitere Auskünfte, auch zu Lesungen mit anderen Autorinnen und Autoren, erhalten Sie von:
Katharina Buresch, Tel. 089/38189-483, katharina.buresch@beck.de

FAX an: 089/38189-520

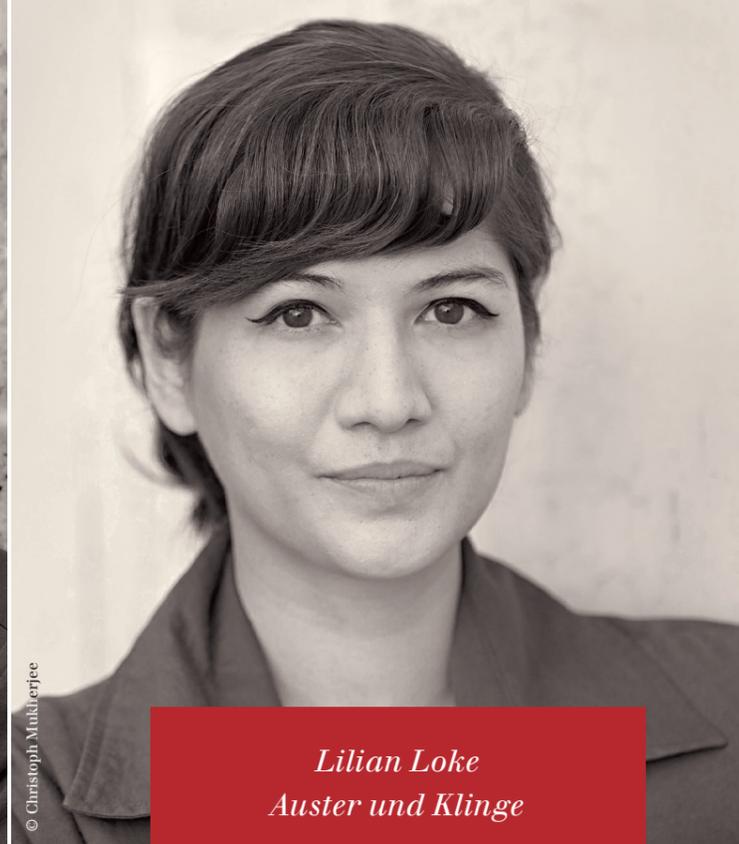




*Hans Pleschinski
Wiesenstein*

Roman

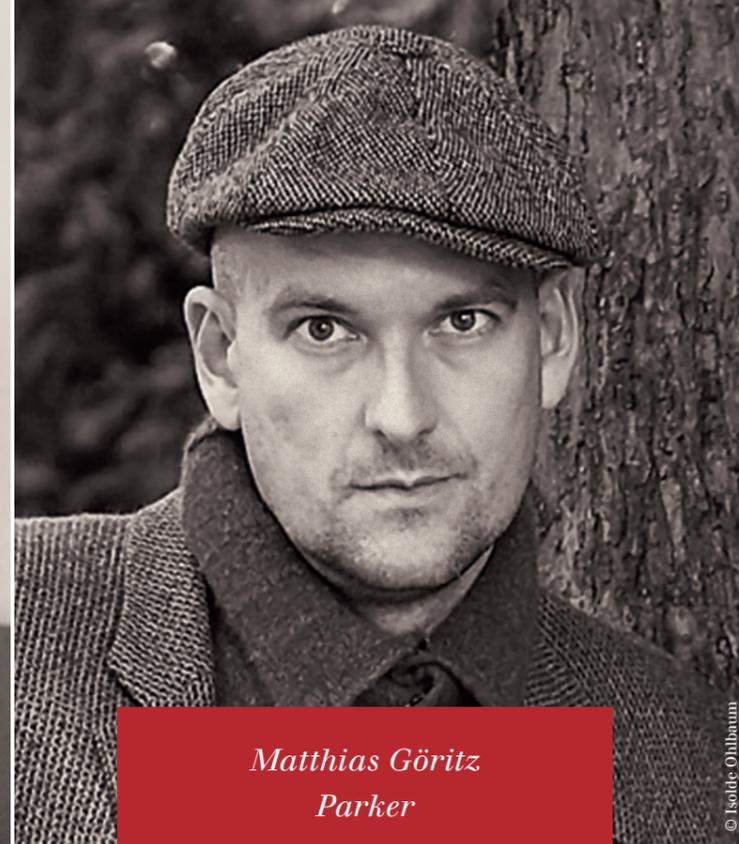
*Erscheinungstermin
26. Januar 2018*



*Lilian Loke
Auster und Klinge*

Roman

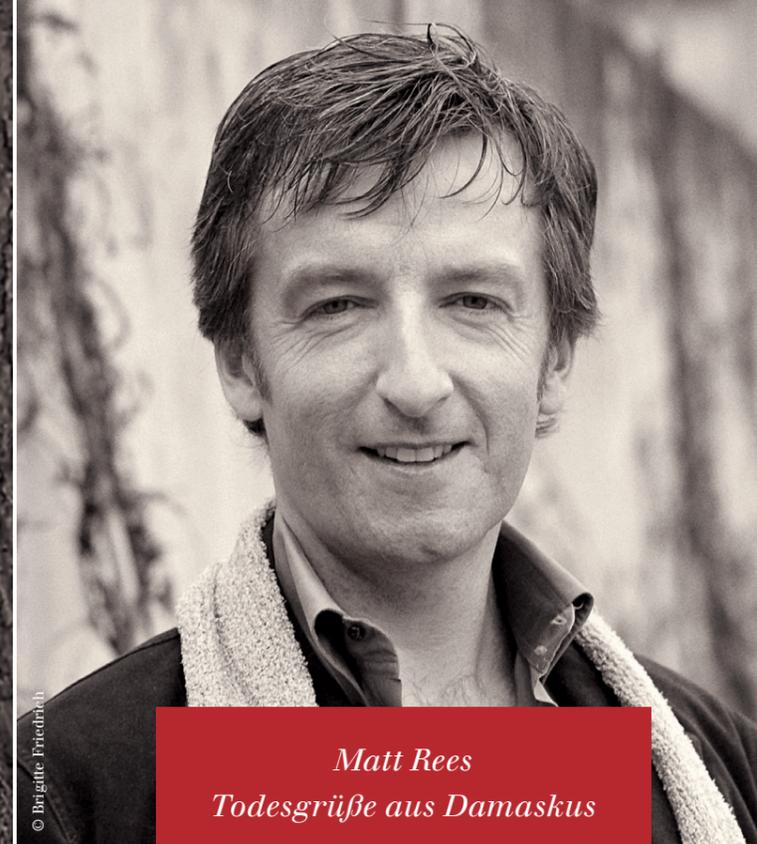
*Erscheinungstermin
26. Januar 2018*



*Matthias Göritz
Parker*

Roman

*Erscheinungstermin
15. Februar 2018*



*Matt Rees
Todesgrüße aus Damaskus*

Thriller

*Erscheinungstermin
15. Februar 2018*

Der alte Mann, eine Berühmtheit, Nobelpreisträger, verlässt mit seiner Frau das Sanatorium, wo beide Erholung gesucht haben, und wird mit militärischem Begleitschutz zum Zug gebracht. Es ist März 1945, das Sanatorium Dr. Weidner liegt im eben zerstörten Dresden und der Zug fährt nach Osten. Gerhart und Margarete Hauptmann nämlich wollen nirgendwo anders hin als nach Schlesien, in ihre Villa „Wiesenstein“, ein prächtiges Anwesen im Riesengebirge. Dort wollen sie weiterleben, in einer hinreißend schönen Landschaft, mit eigenem Masseur und Zofe, Butler und Gärtner, Köchin und Sekretärin, ein immer noch luxuriöses Leben für den Geist führen inmitten der Barbarei.

Aber war es die richtige Entscheidung? Überhaupt im Dritten Reich zu bleiben? Und was war der Preis dafür? Können sie und ihre Entourage unbehelligt leben, jetzt, da der Krieg allmählich verloren ist, russische und polnische Truppen und Milizen kommen? Und das alte Schlesien untergeht?

Hans Pleschinskis neuer Roman erzählt finster und farbig, episodisch und erschütternd vom großen, genialen Gerhart Hauptmann, von Liebe und Hoffnung, Verzweiflung und Angst.

Hans Pleschinski, geboren 1956, lebt als freier Autor in München. Er veröffentlichte zuletzt den Roman „Königsallee“ (2015) und gab u. a. eine Auswahl aus dem Tagebuch des Herzogs von Croÿ heraus. 2012 wurde er zum *Chevalier des Arts et des Lettres* der Republik Frankreich ernannt. 2014 erhielt er den *Literaturpreis der Stadt München*. Hans Pleschinski ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Künste.

Victor Ellischer führt ein Doppelleben: Als Einbrecher und Hotelfachmann. Er ist glücklich verheiratet und Vater einer kleinen Tochter. Aber als er wegen eines Bruchs im Gefängnis landet, will er nach der Haft nur noch eines: Ein eigenes Restaurant eröffnen, um seine Familie zurückzugewinnen. Georg Bercking ist ein angesehener Künstler und Erbe eines milliardenschweren Schlachtkonzerns. Doch Georg rührt seinen Erbteil nicht an, hasst den Kunstbetrieb und die barbarischen Produktions- und Arbeitsbedingungen nicht nur in der familieneigenen Firma. Er will mit Kunstaktionen aufrütteln, Aktionen, die wehtun.

Als Victor zufällig bei Georg unterkommt, treffen sie eine Abmachung: Victor bringt Georg das Einbrechen bei. Dafür erhält er von Georg das Kapital für sein ersehntes Restaurant. Der Plan scheint aufzugehen, bis Georgs Aktionen außer Kontrolle geraten ...

Virtuos und mit bösartiger Komik erzählt Lilian Loke in diesem atemberaubenden Roman von einem riskanten Deal in einer erbarmungslosen Welt.

Lilian Loke, geboren 1985, lebt in München. Sie studierte Englische Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Neuere deutsche Literatur. Für ihre literarischen Arbeiten erhielt sie zahlreiche Stipendien. Ihr Debütroman „Gold in den Straßen“ (2015) wurde mit dem *Bayerischen Kunstförderpreis* sowie dem *Tukan-Preis* ausgezeichnet.

Parker hat nur eine Woche Zeit. Ein Freund, politisches Urgestein in Schleswig-Holstein, hat ihn nach Kiel eingeladen, damit er dem jungen, vielversprechenden Politiker Mahler als Medienberater und Redenschreiber zur Seite steht. Parker braucht den Erfolg, einen Vertrag, das Geld. Und er braucht einen Neuanfang.

Sein Coaching-Bestseller machte Parker zu einem international renommierten Rhetorikexperten, der sogar in Obamas Präsidentschaftswahlkampf mitwirkte. Aber über die Jahre flaute sein Erfolg ab. Auch privat ist Parker an einem Wendepunkt angelangt. Seine letzte Freundin setzte ihn vor die Tür. Jetzt wartet in Kiel nicht nur ein politisches Strategieabenteuer auf Parker, sein Freund hat ihm eine kluge, ehrgeizige und kampfgeprobte Teilnehmerin in sein Zusatz-Rhetorikseminar gesetzt, die auch für Mahler arbeitet ... Spannend, klug, abgründig erzählt Matthias Göritz in seinem neuen Roman von einer perfiden Intrige, von Macht und Liebe, von der unwiderstehlichen Verlockung des Aufstiegs und dem Preis, den der mitunter verlangt.

Matthias Göritz, geboren 1969, ist vielfach ausgezeichnete Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Romancier und lebt in Offenbach. Er veröffentlichte u. a. die Romane „Der kurze Traum des Jakob Voss“ (2005), für den er den *Mara-Cassens-Preis* erhielt, und „Träumer und Sünder“ (C.H.Beck, 2015), der mit dem *Robert-Gernhardt-Preis* ausgezeichnet wurde. Matthias Göritz lehrt derzeit an der Washington University in St. Louis, USA.

Die Ärztin Amy Weston, spezialisiert auf die Behandlung von Opfern chemischer Kampfstoffe, hat es eilig. Sie muss dringend den Federal Agent der Immigration and Customs Enforcement-Behörde in New York (ICE) sprechen, den man ihr empfohlen hat: Dominic Verrazzano. Weston hat eine wichtige Botschaft für ihn. Aber bevor sie Verrazzano erreichen kann, wird sie tödlich verletzt, kann ihm nur noch einen kryptischen Zettel geben. Verrazzano, ehemaliger Elitesoldat und Söldner, nimmt die Ermittlungen und, wie es aussieht, auch den Kampf auf. Es geht um Giftgas, um einen Anschlag, und die Untersuchungen führen ihn und seine Kollegen schließlich nach Syrien, mitten in den Bürgerkrieg, zu einem Gelände voller Sarinfässer. Aber wer steckt wirklich hinter den dramatischen Anschlagplänen und geht es hier tatsächlich um Syrien?

Furios, voll farbiger Charaktere und überraschender Wendungen, actionreich und hochspannend – der erste Thriller von Matt Rees um den charismatischen Federal Agent Dominic Verrazzano.

Matt Rees, 1963 in South Wales geboren, war Jerusalemer Bürochef der *Time* und schrieb u. a. vier Omar-Jussuf-Krimis, die auf Deutsch bei C.H.Beck und Heyne erschienen und für die er u. a. den *John Creasey Dagger* der CWA erhielt. Matt Rees lebt mit seiner Familie inzwischen in Luxemburg und arbeitet für die Europäische Investitionsbank. „Todesgrüße aus Damaskus“ ist der erste Band einer neuen Thrillerreihe des Autors.